

Nationales Hundehalter Brevet (NHB)

Was wissen Sie? Was können Sie? Kleine Checkliste

- Worauf sollte ich bei der Anschaffung eines Hundes achten?
 - Wie viel Zeit brauche ich für einen Hund?
 - Welcher Hund passt zu mir? Kenne ich die rassespezifischen Eigenschaften?
 - Was kostet mich ein Hund?
 - Kenne ich die Grundbedürfnisse des Hundes?
 - Was unternehme ich bei Verhaltensproblemen?
 - Kenne ich die Körpersprache des Hundes?
 - Wie lernt mein Hund, auf mich zu achten?
 - Wie trainiere ich Befehle wie Sitz, Platz, Warten?
 - Wie übe ich einen sicheren Rückruf?
 - Wie lernt mein Hund, ruhig und entspannt an der Leine zu gehen?
 - Kenne ich die «4F» der Konfliktstrategie eines Hundes?
 - Wie trainiere ich ein Abbruch- oder ein Marker-Signal?
 - Wie verhalte ich mich mit meinem Hund korrekt in der Öffentlichkeit?
- Informationen zum Nationalen Hundehalterbrevet (NHB) gibt es unter www.vkas.ch

Prüfungsthemen Praxis:

Aussteigen aus dem Auto oder Verlassen eines engen Raumes:

Korrektes Ausladen des Hundes aus dem Auto oder Verlassen eines engen Raumes. Der Hund wartet, bis er das Kommando zum Aussteigen/Herausheben oder Verlassen des Raumes bekommt. Der Hund zeigt keine Aggression gegenüber dem Hundeführer oder den Prüfungsexperten.

Maulkorb, Verbinden einer Pfote :

Der Hundeführer zeigt an einem Modellhund wie ein Notfallmaulkorb korrekt angelegt wird. Anschliessend erhält der HF einen Gittermaulkorb. Der Hundeführer zieht seinem Hund den Gittermaulkorb an. Der Hund verhält sich ruhig. Es darf ein eigener, zugelassener Maulkorb mitgebracht werden. Der Hundeführer verbindet die Pfote seines Hundes. Der Hund lässt dies ohne Aggression zu.

Leinenlaufen, Anhalten / Sitzen, Warten/Bleiben

Der Hund folgt dem Hundeführer angeleint ohne zu zerren. Der Hund wartet im Sitz am Ausgangspunkt, während der Hundeführer ohne ihn das Viereck umgeht. Dann nimmt der Führer seinen Hund über zwei Schenkel des Vierecks mit und lässt diesen dann wieder im Platz warten. Der Führer umgeht das Viereck erneut ohne den Hund. Der Hund wartet ruhig, bis der Führer wieder bei ihm ist. Wenn er wieder beim Hund ist, nimmt er den Hund mit dem Kommando Sitz an.²

Spielen (Kooperativität, Selbstbeherrschung Beruhigungsphase)

Der Hundeführer spielt mit einem Gegenstand mit dem Hund. Auf Anweisung des Prüfers, nimmt der Führer dem Hund in Verbindung mit dem Kommando («Aus», «Gib» o.ä.) den Gegenstand weg. Der Hund lässt dies geschehen, ohne zu knurren oder nachzuschlappen.



Abrufen des Hundes bei Begegnung mit Jogger/Radfahrer

Der Hundeführer geht mit seinem unangeleiteten Hund auf einer zugewiesenen Strecke spazieren. Ein Jogger/Radfahrer kommt ihnen entgegen. Der Führer ruft seinen Hund zu sich und leint ihn an, bevor der Jogger/Radfahrer ihn erreicht hat. Der Führer geht mit angeleitem Hund am Jogger/Radfahrer vorbei, ohne dass der Hund den Jogger/Radfahrer belästigt. Nach dem Kreuzen des H/HF-Teams wird der Hund wieder los geleint und der HF geht in der ursprünglichen Richtung weiter. Der Hund darf keine Anstalten zeigen, dem Jogger/Radfahrer zu folgen.

Körperpflege, Zähne, Ohren, etc. untersuchen lassen, Kontrolle Chip

Der Hundeführer kommt mit angeleitem Hund zum Tisch. Er begrüsst den Prüfungsexperten und hebt den Hund korrekt auf den Tisch. Um grossen, schweren Hunden das Aufsteigen zu erleichtern, wird bei Bedarf ein kleiner Tisch (oder eine Rampe) bereitgestellt. Der Hundeführer muss das Festhalten (Fixieren) mind. 10 Sekunden zeigen. Der Hund ist ruhig auf dem Tisch, im Sitz, Platz oder Steh. Der Experte kontrolliert die Chipnummer und lässt sich die Ohren und die Zähne des Hundes zeigen. Der Führer zeigt auch zwei Pfoten indem er sie anhebt, leicht knetet und die Zehen spreizt (mind. eine Hinter- und eine Vorderpfote). Der Hund lässt dies ohne Aggression und Nervosität zu. Zum Schluss hebt der Führer seinen Hund wieder korrekt vom Tisch.

Kreuzen eines Passanten mit Kinderwagen

Das HF/H-Team kreuzt einen Passanten mit Kinderwagen. Darin befindet sich eine Puppe, die schreit. Der Hund verhält sich ruhig. Er reagiert nicht aggressiv auf den Passanten und den Kinderwagen.

Abrufen unter Ablenkung

Der Hund wartet an einem markierten Punkt. Der Hundeführer begibt sich an eine zweite Markierung. Um ihn herum bewegen sich Menschen. Er ruft seinen Hund ab, dieser kommt zu ihm, ohne die fremden Personen zu belästigen.

Restaurantbesuch

Der Hundeführer setzt sich mit seinem Hund an einen gekennzeichneten Tisch in einem Restaurant ähnlichen Raum. Er lässt den Hund neben sich abliegen und bestellt. Eine zweite Person geht, nach einer Wartezeit von ca. 4 Minuten, mit angeleitem Hund vorbei und setzt sich an einen etwas entfernten Tisch. Der zu prüfende Hund verhält sich ruhig, er zeigt keine Aggression gegenüber dem Hund oder fremder Personen. Ca. 2 Minuten, nachdem sich die zweite Person gesetzt hat, steht der Führer auf und verlässt ruhig mit angeleitem Hund den Raum.

Begegnung mit fremden Hunden

Auf ein Kommando gehen beide Hundeführer mit angeleiteten Hunden los und begegnen sich in der Mitte, sie bleiben stehen und unterhalten sich kurz. Der zu prüfende Hund verhält sich nicht aggressiv gegen den andern Hund und seinem Besitzer. Der zu prüfende Hund trägt ev. den Gittermaulkorb.

Strasse überqueren

Der Hund wartet an der Leine korrekt an der Strasse, bis er das Zeichen seines Führers zum Losgehen erhält. Auf der gegenüberliegenden Seite zeigt der Hund erneut ein korrektes Warten. Der Hund wartet ruhig und zieht nicht an der Leine beim Überqueren.

Gesamteindruck Mensch-Hund Beziehung, Handling

Hier soll die Körpersprache vom Hundeführer und dem Hund sowie die Bindung (Vertrauen) eingeschätzt werden.

